

Abwehr von Störungen in der Wohnungseigentümergeinschaft – Voraussetzungen für eine erfolgreiche Rechtsdurchsetzung

Produktnummer
2025-59168F

Termin
27.11.2025
10:00–13:00 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
172,00 EUR (keine MwSt.)

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Einleitung

Störungen im Wohnungseigentum können viele Formen annehmen – sei es die zweckwidrige Nutzung einer als „Laden“ ausgewiesenen Teileigentumseinheit als Arztpraxis, übermäßiger Lärm, oder das Abstellen von Gegenständen auf gemeinschaftlichem Eigentum. Sowohl Eigentümer als auch deren Mieter können als „Störer“ in Erscheinung treten.

Dieses praxisnahe Seminar bietet Ihnen anhand zahlreicher Fallbeispiele aus der gerichtlichen Praxis einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Störungskonstellationen. Sie erfahren, welche Ansprüche auf Abwehr solcher Störungen bestehen und wie diese – und durch wen – gerichtlich durchgesetzt werden können.

Dabei wird sowohl die aktuelle Rechtsprechung beleuchtet als auch auf noch ungeklärte Rechtsfragen eingegangen.

Inhalte

- Woraus können sich „Störungen“ in der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer (GdWE) ergeben?
- Unterschied zwischen Verstößen gegen das Binnenrecht und sonstigen Störungen
- Wie kann die GdWE die Grenzen der Nutzungsbefugnisse beeinflussen?
- Welche Ansprüche bestehen gegen Störer?
- Unterschiede zwischen Störungen von anderen Eigentümern und Dritten
- Hat ein Mieter einer Wohnung eigene Ansprüche gegen die Eigentümer?
- Rechtlichen Grenzen der Nutzung durch einen Mieter
- Kann ein einzelner Eigentümer die Gemeinschaft zur „Störungsabwehr“ bewegen?

Dozent

Barry Sankol

Veranstalter

Ort

Online

Kontakt

Information

Nilgün Bortoli
bortoli@vwa-freiburg.de

Konzeption und Beratung

Christian Heinrich
heinrich@vwa-freiburg.de

[Anmelde- und Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

